



Integriertes Friedhofsentwicklungskonzept (IFEK) Friedhöfe Hermannstraße

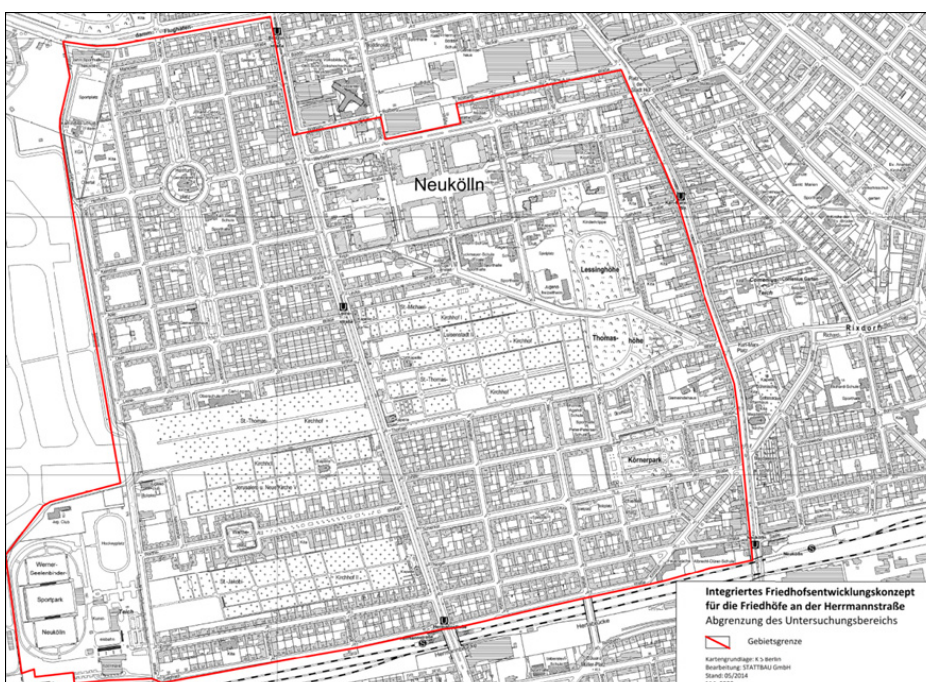
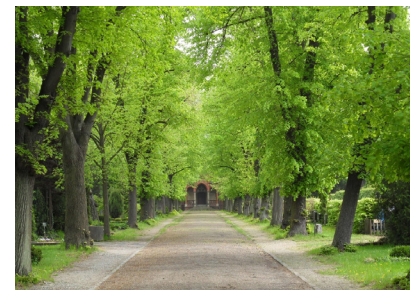
Berlin Neukölln

Die derzeitige Berliner „Friedhofslandschaft“ ist für eine Vier-Millionenstadt konzipiert worden. Veränderungen der Einwohnerzahl, der Sterberate und des Bestattungsverhaltens haben in den vergangenen Jahrzehnten zu einer enormen Verringerung des Bedarfes an Friedhofsfläche geführt. Die gärtnerische Pflege und bauliche Unterhaltung nicht mehr benötigter Flächen verursacht erhebliche, nicht durch die Einnahmen zu deckende Kosten. Dies wirkt sich zunehmend negativ auf den Pflegezustand der Friedhöfe aus. Auch die fünf westlich und östlich der Hermannstraße gelegenen Friedhöfe St. Thomas (alt und neu), Neuer Luisenstädtischer, Jerusalem V, St. Jacobi (neu) sind von diesen Veränderungen betroffen.

Das Integrierte Friedhofsentwicklungskonzept (IFEK), das STATTAU 2014 im Auftrag des Ev. Friedhofsverbands Berlin Stadtmitte und in Abstimmung mit dem Stadtplanungsamt Neukölln für diese Flächen erarbeitet,

dient analog dem Stadtteilkonzept (INSEK) nach §171e BauGB („Soziale Stadt“) als Instrument zur Ermittlung und Umsetzung von übergreifenden Ansätzen und Maßnahmen. Im IFEK werden für die Friedhöfe und ihre Umgebung stadtplanerische („weltliche“) Aspekte und aus Friedhofssicht relevante Informationen erörtert und zusammengeführt.

Ziel dieses IFEK ist die nachhaltige und langfristige Entwicklung der fünf Friedhöfe an der Hermannstraße und ihrer Verflechtungsbereiche unter Berücksichtigung baulich-räumlicher, stadtplanerischer, landschaftsplanerischer, kultureller, sozialer und wirtschaftlicher Belange. Das IFEK bildet die fachübergreifende Grundlage zur planungsrechtlichen Abstimmung in bezirklichen Gremien für die Entwicklung und Umnutzung von nicht mehr für Bestattungen benötigten Friedhofsflächen.



Auftraggeber
Ev. Friedhofsverband Berlin
Stadtmitte

Erarbeitung
STATTAU GmbH

Realisierungszeitraum
2014

